

Fertigungsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fertigungsmechaniker/innen montieren nach technischen Zeichnungen und Montageplänen unterschiedliche Produkte wie etwa Haushaltsgeräte, Kraftfahrzeuge oder medizinische Geräte. Einzelteile oder bereits zusammengesetzte Baugruppen fügen sie z.B. durch Verschrauben, Lötens oder Kleben zu Maschinen, Apparaten und Geräten zusammen. Dabei achten sie darauf, dass stets die benötigten Materialien, Betriebsmittel und Hilfsstoffe zur Verfügung stehen.

Fertigungsmechaniker/innen verlegen auch elektrische Leitungen, befestigen sie und schließen sie an. Zuletzt stellen sie sicher, dass die fertig montierten Produkte einwandfrei funktionieren und den betrieblichen Qualitätsrichtlinien entsprechen. Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben übernehmen sie ebenfalls. Darüber hinaus wirken sie daran mit, die Arbeitsvorgänge in ihrem Bereich kontinuierlich zu verbessern.

■ Wo arbeitet man?

Fertigungsmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich

- im Maschinen- und Anlagenbau
- im Fahrzeugbau
- in der Haushaltsgeräteindustrie

Sie sind in der Regel in Fertigungs- und Montagehallen tätig. Fertige Erzeugnisse testen sie an Prüfstationen oder Messplätzen.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, da z.B. Einzelteile und Baugruppen unter hohen Genauigkeitsanforderungen montiert werden müssen.
- Wenn Baugruppen zu komplexen Maschinen und Geräten verschraubt oder verlötet werden, ist **handwerkliches Geschick** unerlässlich. Um Funktionspläne und -zeichnungen lesen und verstehen zu können, sind Kenntnisse im **technischen Zeichnen** hilfreich. Gute **Physik**-Kenntnisse sind wichtig, da Bauteile sicher befestigt und elektrische Leitungen verlegt und angeschlossen werden müssen. Für das Berechnen von Maschineneinstellwerten sind Kenntnisse in **Mathematik** von Vorteil.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

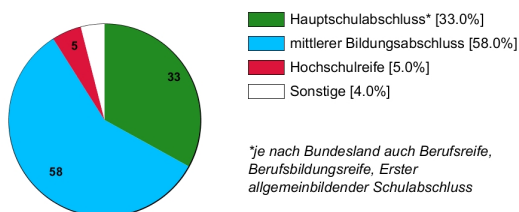
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 815 bis € 844
- 2. Ausbildungsjahr: € 869 bis € 890
- 3. Ausbildungsjahr: € 929 bis € 953

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2011 (in %)





■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Fertigungsmechaniker/zur Fertigungsmechanikerin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen:

- Industriemechaniker/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Stanz- und Umformmechaniker/in

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort